

Anwesend:

1. Bgm. Harald Feulner, Benedikt Freiberger, Thorsten Fritsche, Thomas Goldfuß, Sascha Hacker, Claus Hofmann, Stefan Kufner, Anna-Kathrin Popp, Sylvia Schatz-Seidel, Sebastian Seidel, Martin Vießmann

Errichtung von Freiflächenphotovoltaikanlagen auf landwirtschaftlich genutzten Flächen; grundsätzliche Vorgehensweise

Der Gemeinderat hatte den Sachverhalt erstmals in seiner Sitzung am 14. September 2021 behandelt. Nach kontroverser Diskussion wurde damals mit 7:5 Stimmen beschlossen, den Tagesordnungspunkt auf eine spätere Sitzung zu vertagen.

Da die Thematik eine Vielzahl von Gemeinden betrifft, hat sich zwischenzeitlich der Regionale Planungsverband Oberfranken Ost dieser angenommen und Leitlinien zur Nutzung der Solarenergie erlassen. In diesen spricht sich der Planungsverband dafür aus, das Potenzial der Solarenergie primär in geeigneten Siedlungsgebieten nutzbar zu machen, da so der Bedarf an Freiflächenanlagen reduziert werden kann und die dringend für die Landwirtschaft benötigten Flächen geschont werden. Wenn nicht auf Flächen in Siedlungsgebieten zurückgegriffen werden kann, so die Richtlinien, sollen Freiflächenanlagen flächensparend errichtet werden und -falls möglich- eine Mehrfachnutzung, z.B. durch Aufständigung, ermöglichen. Außerhalb der Siedlungsgebiete sollten Freiflächenanlagen vorrangig auf Konversionsflächen und entlang größerer Verkehrsstrassen zugelassen werden, so die Empfehlung des Planungsverbandes.

Gesees verfügt über eine Gesamtfläche von rund 1.040 Hektar. Davon werden ca. 600 Hektar landwirtschaftlich genutzt. Diese Flächen werden von den aktiven Landwirten in Gesees und Umgebung auch dringend für den Bestand ihrer Betriebe benötigt. Der Erhalt dieser kleinen Höfe ist nicht nur für die Sicherstellung der Versorgung von Bedeutung (die aktuelle Lage zeigt, dass jeder Quadratmeter benötigt wird), sondern durch die Bewirtschaftung der Flächen wird auch das Bild des Hummelgaus geprägt, das es zu erhalten gilt.

Der Gemeinderat beschloss, mit 8:3 Stimmen, dass Freiflächenanlagen künftig nur auf Konversionsflächen und entlang größerer Verkehrsstrassen (BAB) zugelassen werden sollen. Vorrangig soll aber das Potential im Siedlungsgebiet genutzt werden. In Gesees stehen viele geeignete Dachflächen zur Verfügung.

Verkehrsregelnde Maßnahmen im Sophienbergweg; Antrag auf Errichtung eines Parkverbotes

Es lag ein Antrag aus der Bürgerschaft vor, im Sophienbergweg (beginnend an der Einmündung in die Kreisstraße bis zum Ende der Teerstraße) ein Parkverbot zu errichten. Begründet wurde dieser dahingehend, dass vor allem Fußgänger gefährdet seien, da kein Fußweg vorhanden und die Straße schmal bzw. eng ist. Zudem laufen viele Kinder auf dieser Strecke zur Schule.

Seitens der Verwaltung wurde empfohlen, dem Antrag nicht zu folgen. Dies ergibt sich auf folgenden Aspekten:

Die parkenden Fahrzeuge beruhigen den fließenden Verkehr, da durch die Fahrbahnverengung die Aufmerksamkeit der Fahrzeugführer gesteigert ist und die Geschwindigkeit der Fahrzeuge reduziert wird. Das Einhalten des „Tempo 30“ wird so unterstützt. Sollte ein durchgängiges Parkverbot ausgesprochen werden, würde sich die durchschnittliche Geschwindigkeit der Fahrzeuge erfahrungsgemäß erhöhen, da die zur Verfügung stehende Fahrbahn breiter und besser einsehbar wird. Dies würde zu einer erhöhten Gefährdung der Fußgänger führen und auch erneute Rufe nach geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen nach sich ziehen.

Weiterhin ist zu beachten, dass an einigen Bereichen bereits ein gesetzliches Halteverbot besteht, da im Falle eines haltenden Fahrzeuges die verbleibende Durchfahrtsbreite kleiner als 3 m ist.

Der Gemeinderat folgte dem und sprach sich einstimmig gegen dies Ausweisung eines Parkverbots aus.

Verschiedenes

Neugestaltung Dorfplatz Gesees – Vertrag mit Technischer Hochschule Nürnberg

Bgm. Feulner gab bekannt, dass der Vertrag zur Nutzung von Studienarbeiten im Rahmen der innerörtlichen Entwicklung von Gesees zum Thema „Dorfplatz“ mit der Technischen Hochschule Nürnberg zwischenzeitlich abgeschlossen wurde.

700 Jahr Feier

Gemeinderat Hofmann berichtete über den aktuellen Stand der Planungen. Er bedankt sich bei allen Helfern und Vereinen, die bei den Vorbereitungen geholfen hatten.

Spielplatz Lilienweg

Gemeinderätin Popp erkundigte sich, ob die Spielgeräte schon geliefert worden sind und wann mit dem Aufbau begonnen wird. Bgm. Feulner antwortete, dass die Geräte bereits da sind. Der Aufbau verzögert sich aber noch etwas, da die Gemeindemitarbeiter zunächst andere Projekte, die terminrelevant sind (z.B. Aufbau der über das Regionalbudget geförderten Outdoorfitnessgeräte und Unterstützung beim Innenausbau des Feuerwehrgerätehauses), abarbeiten müssen.

Rundwanderweg 3

Gemeinderat Kufner sprach ein Lob an die Initiatoren des Rundwanderwegs 3 aus. Dieser und dessen Einweihung sind sehr gut gelungen und es haben auch viele Bürger teilgenommen.

Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

TOP 8 – Grunderwerb und Gehwegausbau; Gehweg angrenzend an das Grundstück Fl.Nr. 81/1 Gemarkung Forkendorf (Bayreuther Str. 18)

Von der Eigentümerin des anliegenden Grundstückes konnte im Bereich Bayreuther Str. 18 Grundstücksfläche zur Erweiterung des Gehweges erworben werden. Die Verbreiterung wurde bereits durchgeführt.